

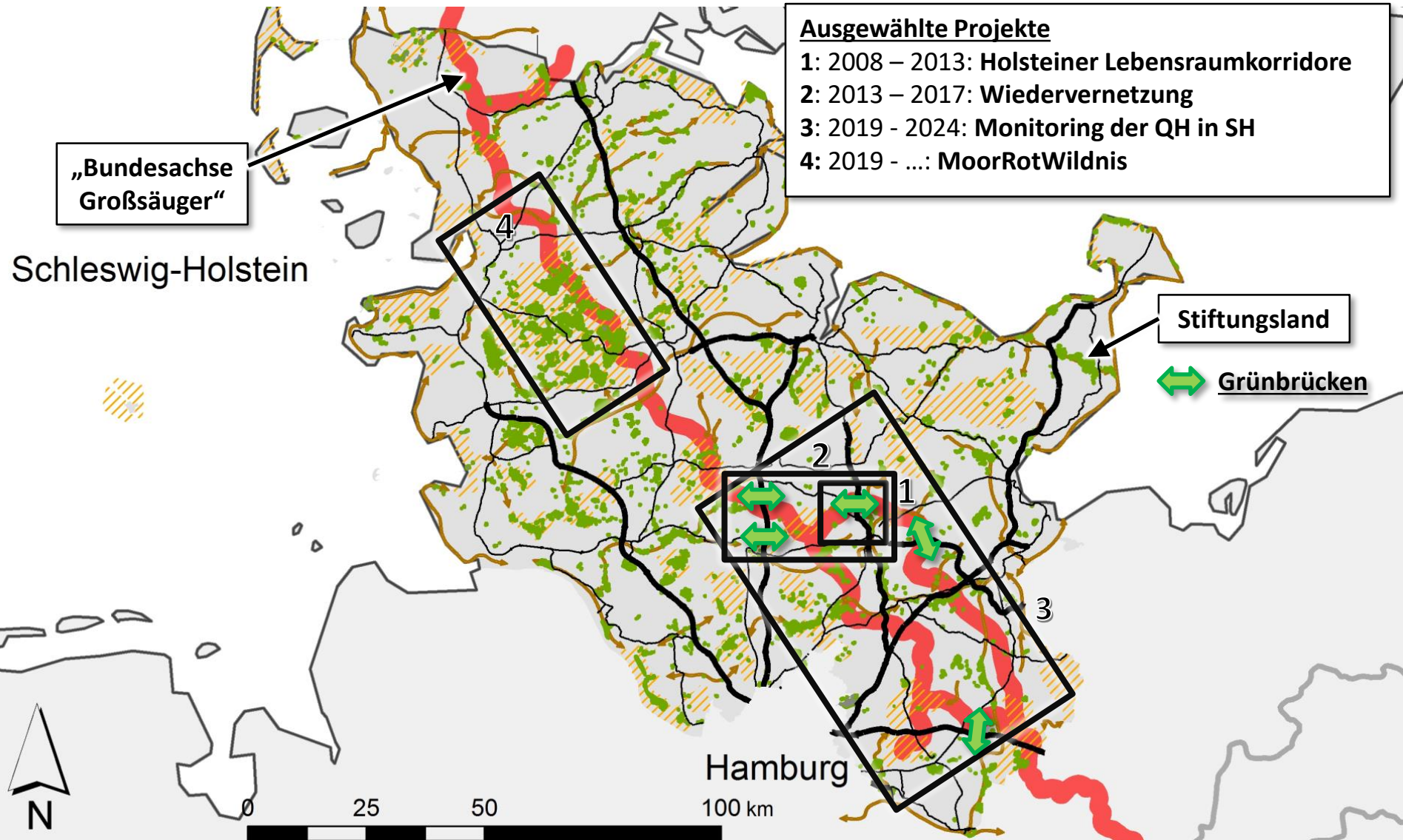
Biotopverbund & Wiedervernetzung in Schleswig-Holstein

PD. Dr. Heinrich Reck (Institut f. Natur- und Ressourcenschutz, Uni Kiel)

Dr. Björn Schulz (Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein - www.stiftungsland.de)

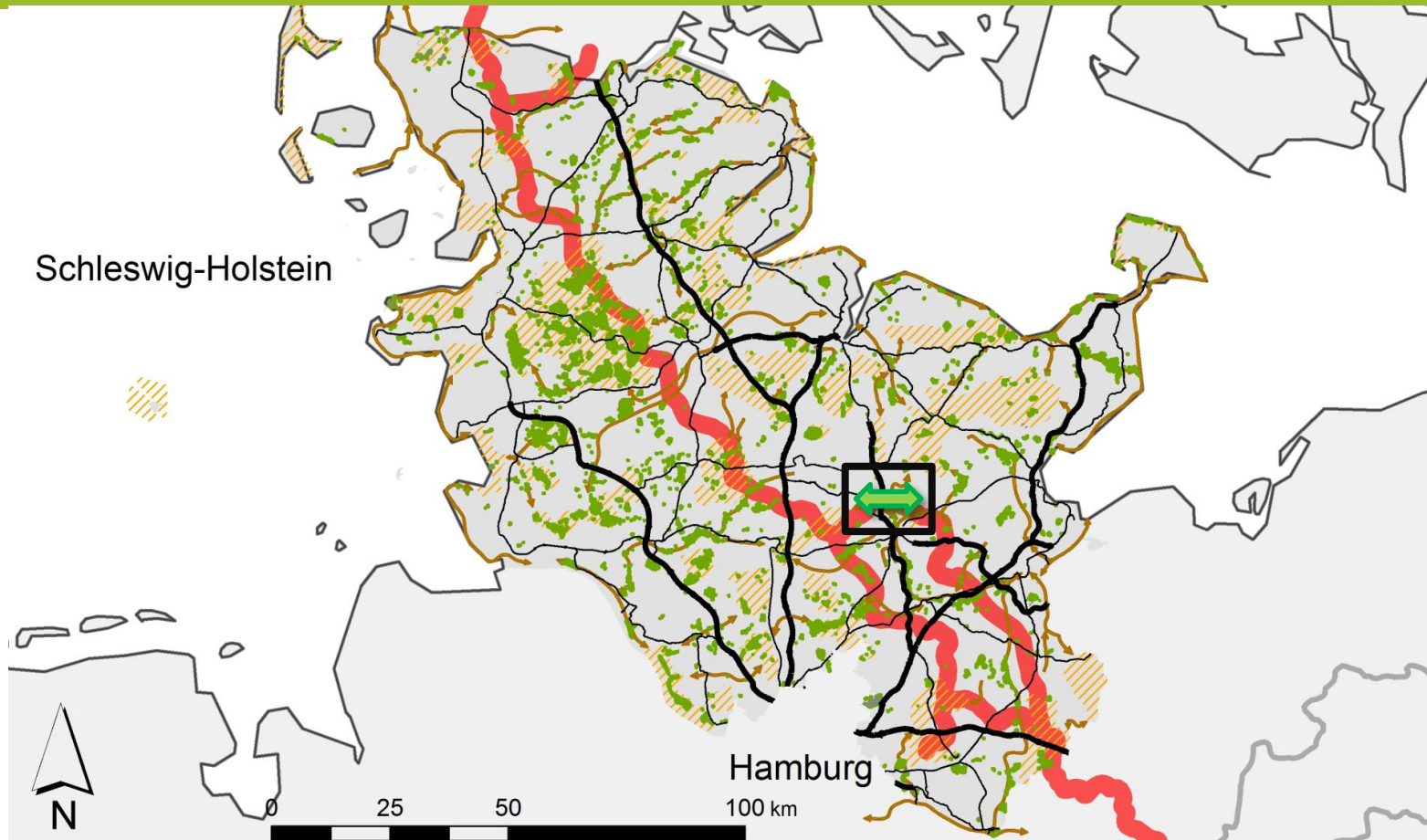
- Gründung 1978, Eigentum 35.000 ha (= 2 % SH), keine institutionelle Förderung, 250 Mio. € Bilanz
- > 100 Mitarbeiter verwalten Stiftung und Stiftungsfamilie (u.a. 8 Treuhandstiftungen, 3 private Stiftungen, div. Stifterfonds; div. GmbHs: Ausgleichsagentur, Blütenmeer,...)
- Aktuelle Schwerpunkte: Biotopverbund, Biol. Klimaschutz, 2 LIFE-Projekte, 3 Bundesprojekte)



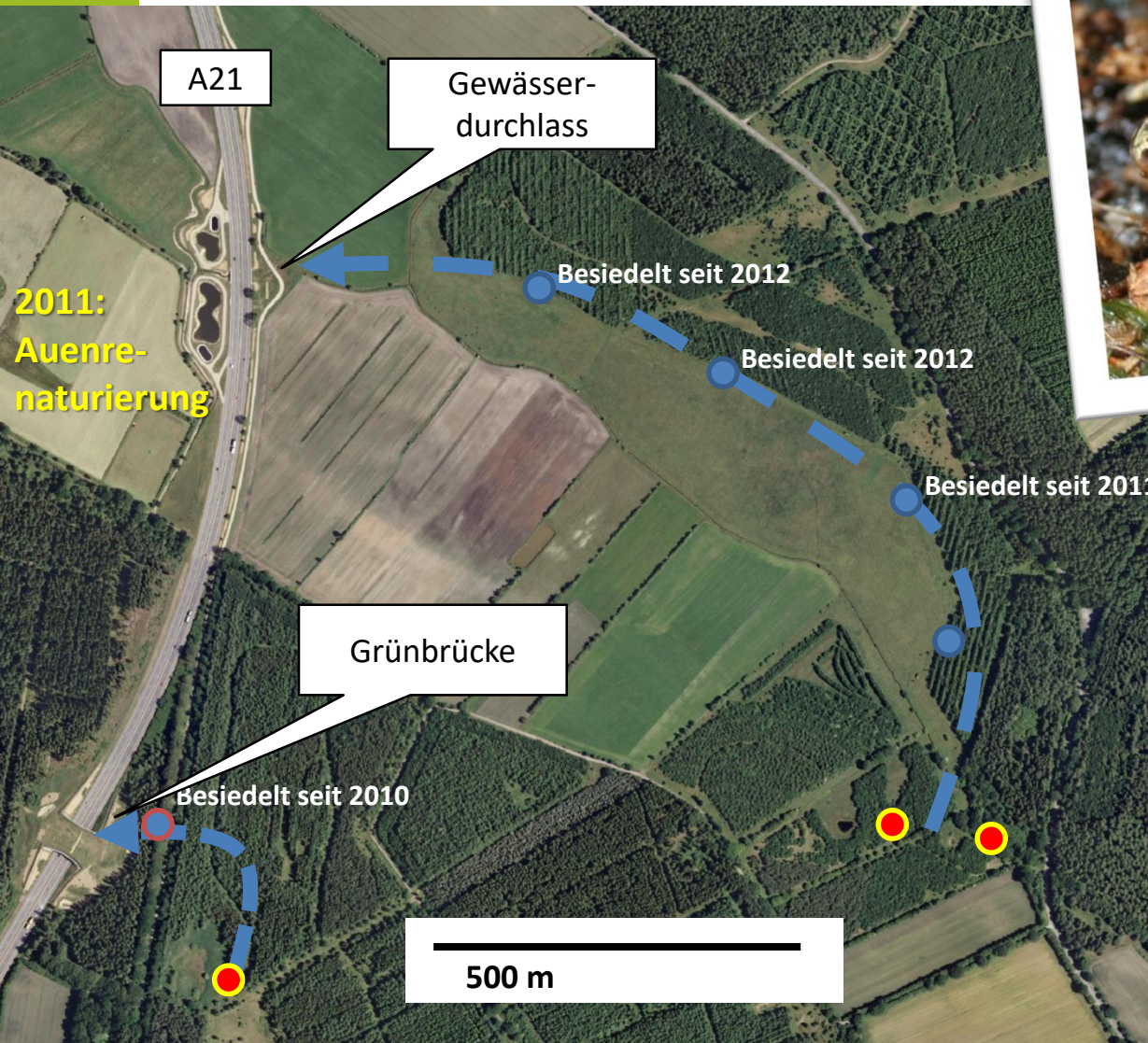


Lokale Erfolge: Arten breiten sich aus!

Beispiele aus dem E+E Holsteiner Lebensraumkorridore



Entwicklung der Moorfrosch-Laichhabitats



- Spendergewässer
- Gewässerneuanlage 2011
- Gewässerneuanlage 2008

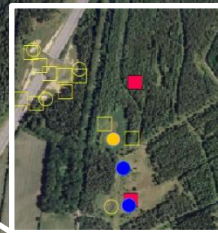
Nachweise von Kreuzkröten (*Bufo calamita*) im Kerngebiet [Stand 2012]

Gewässer

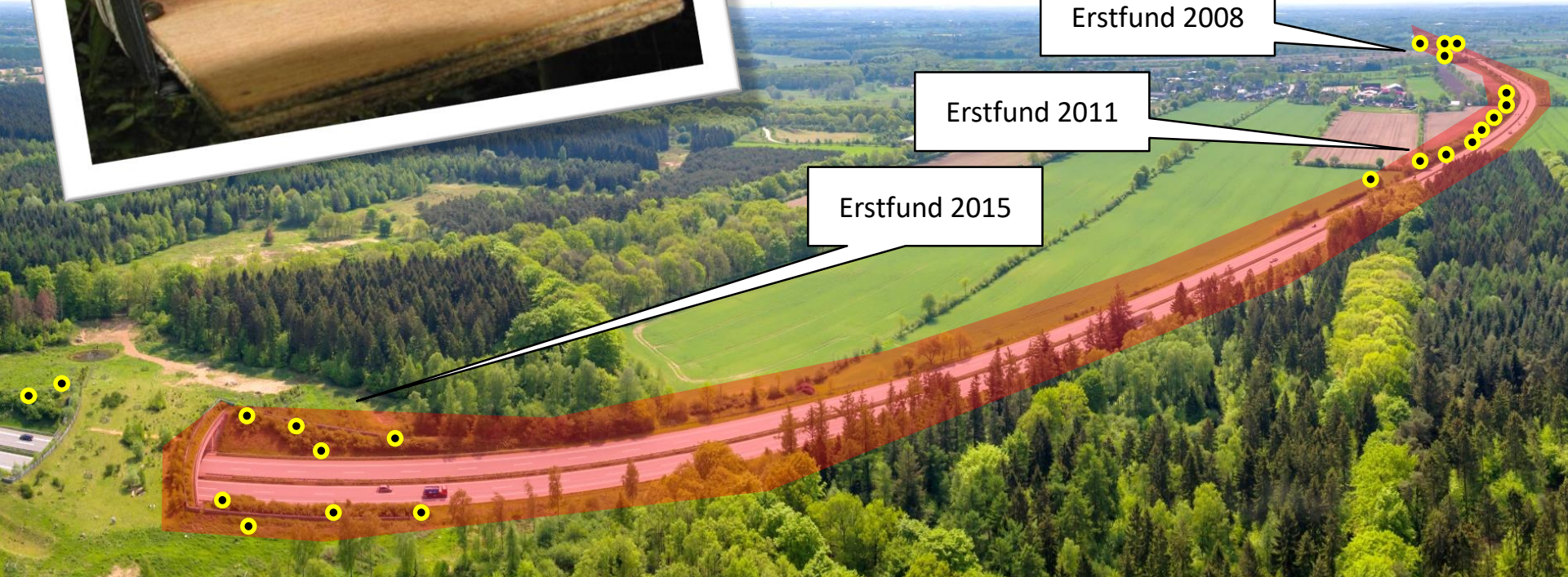
- 2010, 2012
- 2011
- 2011-2012
- trotz Suche kein Nachweis

Landbiotope

- 2010
- 2011
- trotz Suche



Ausbreitung der Haselmaus

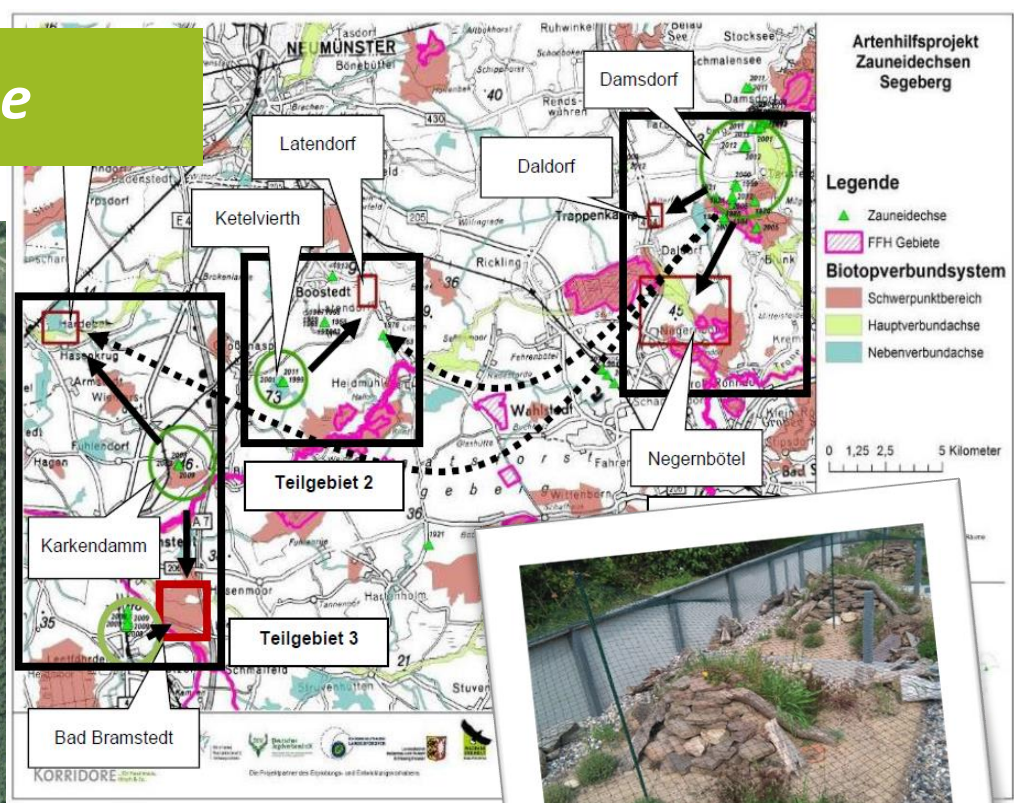
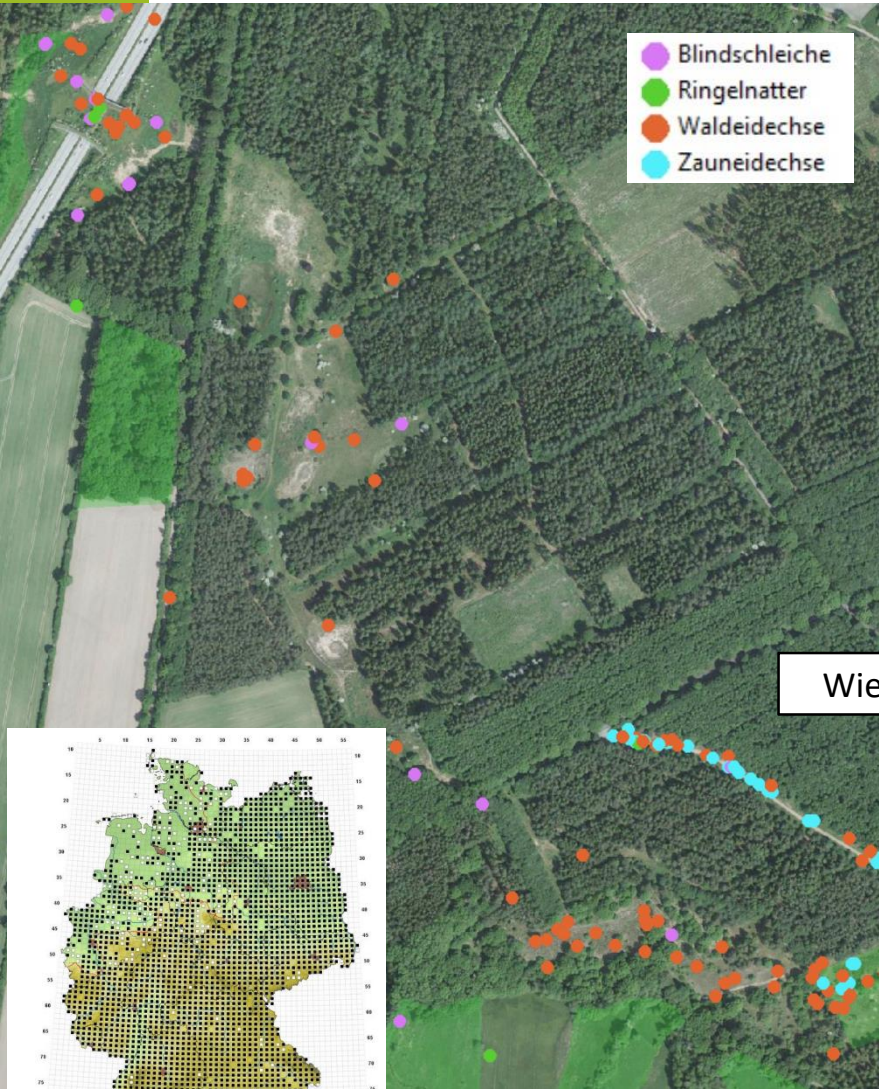


Erstfund 2008

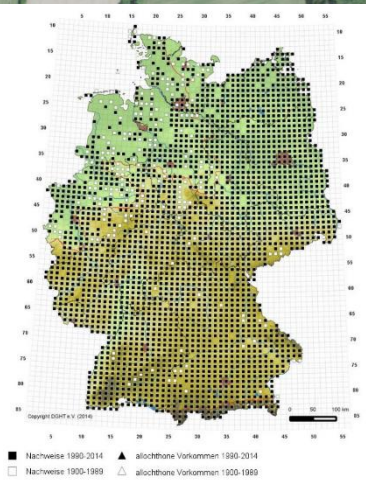
Erstfund 2011

Erstfund 2015

Re-Etablierung der Zauneidechse



Wiederansiedlung



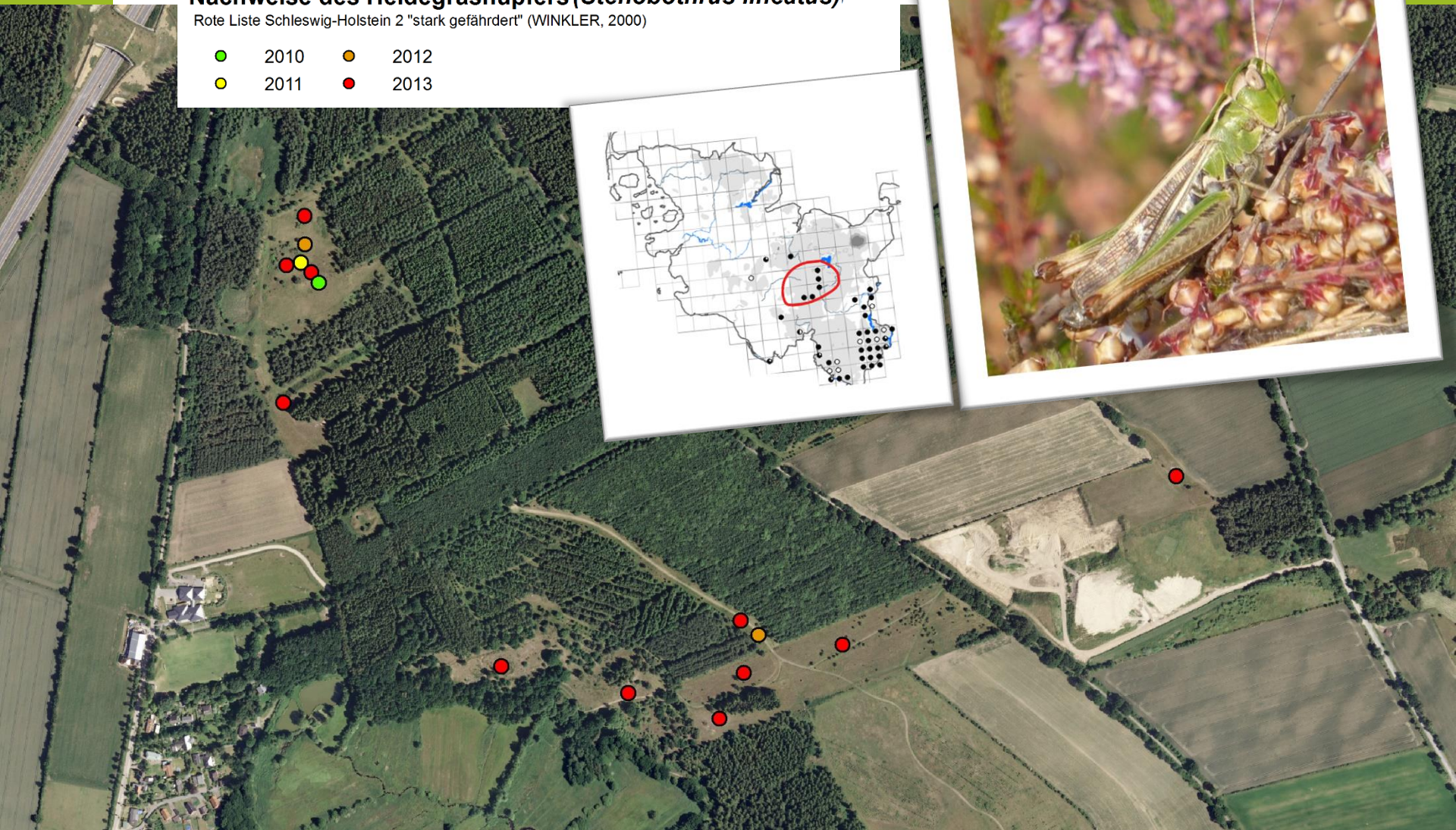
echte Norden.

Lokale Erfolge bei kleinen Wirbellosen

Nachweise des Heidegrashüpfers (*Stenobothrus lineatus*)

Rote Liste Schleswig-Holstein 2 "stark gefährdet" (WINKLER, 2000)

- | | |
|--------|--------|
| ● 2010 | ● 2012 |
| ● 2011 | ● 2013 |



Vielfalts-Treffpunkt auf der Querungshilfe

2 recht lockere
Gehölzverbundachsen;
Haselmaus (eine der
bisher wenigen
Waldarten) zeigt
ausreichenden Verbund

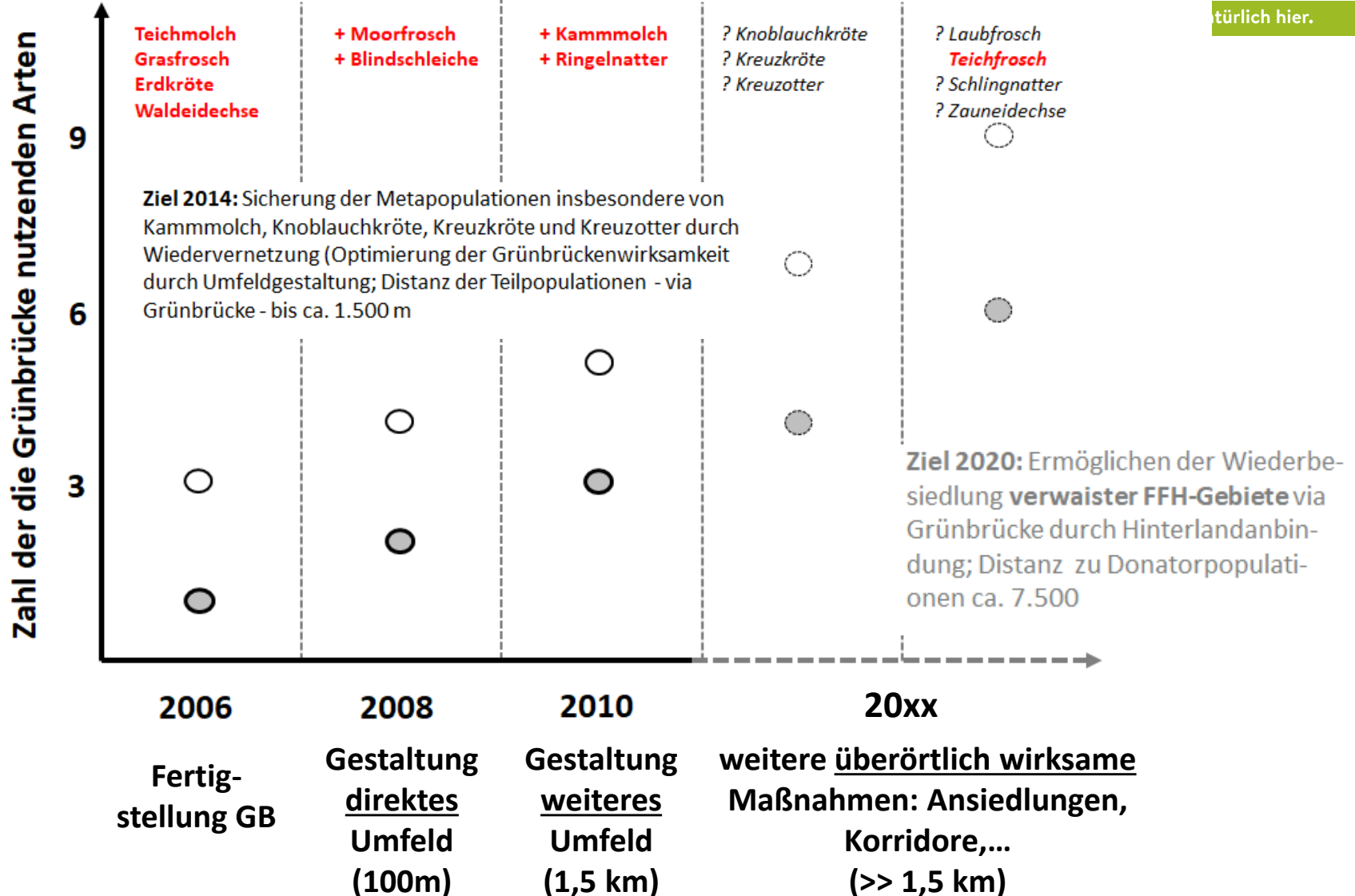
zwar nicht vollst.
durchgängige, aber recht
gut ver- / angebundene
„**Magerrasenachse**“ inkl.
Gewässern

Ausreichend
Versteckstrukturen
auf Bauwerk (für
kleine Wirbeltiere)

Unnötig hoher Anteil an “funktionslosen”,
teils sogar als Barriere wirkenden Flächen an
tlw. entscheidenden Stellen
Grund: **Fehlplanung oder falsche Ausführung**

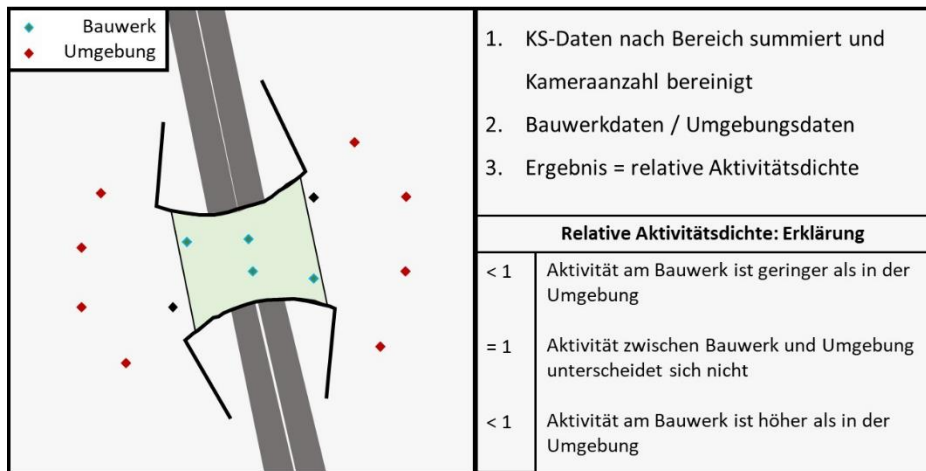
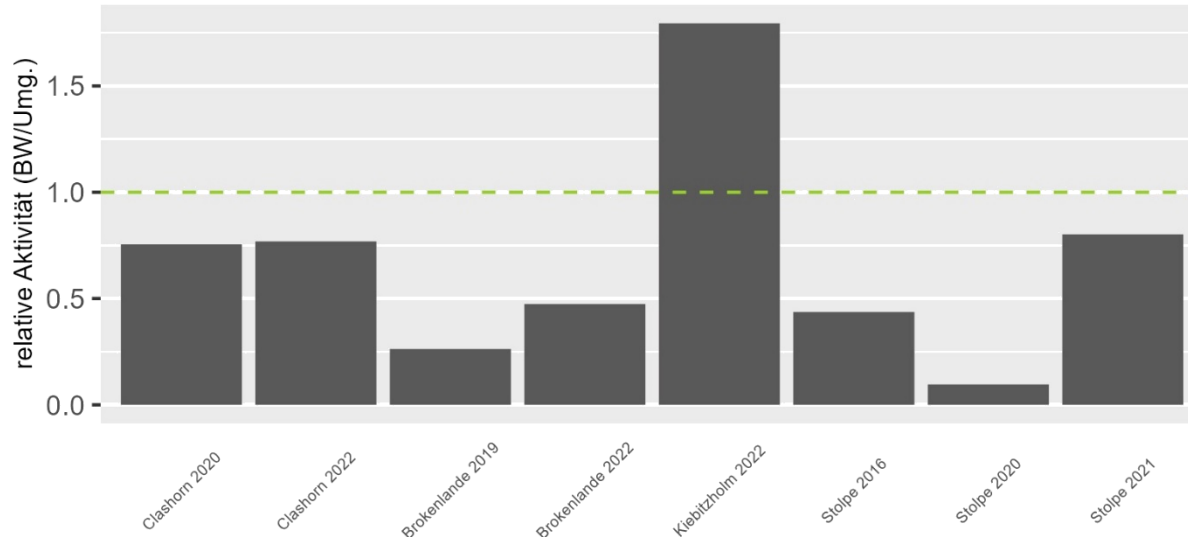


Wer schafft es bis zur Querungshilfe?



Lokale Erfolge: kleine Wirbeltiere

relative Aktivitätsdichte der Kleinsäuger an QMSH-Bauwerken



Von einem Punkt zum nächsten.

UTZ



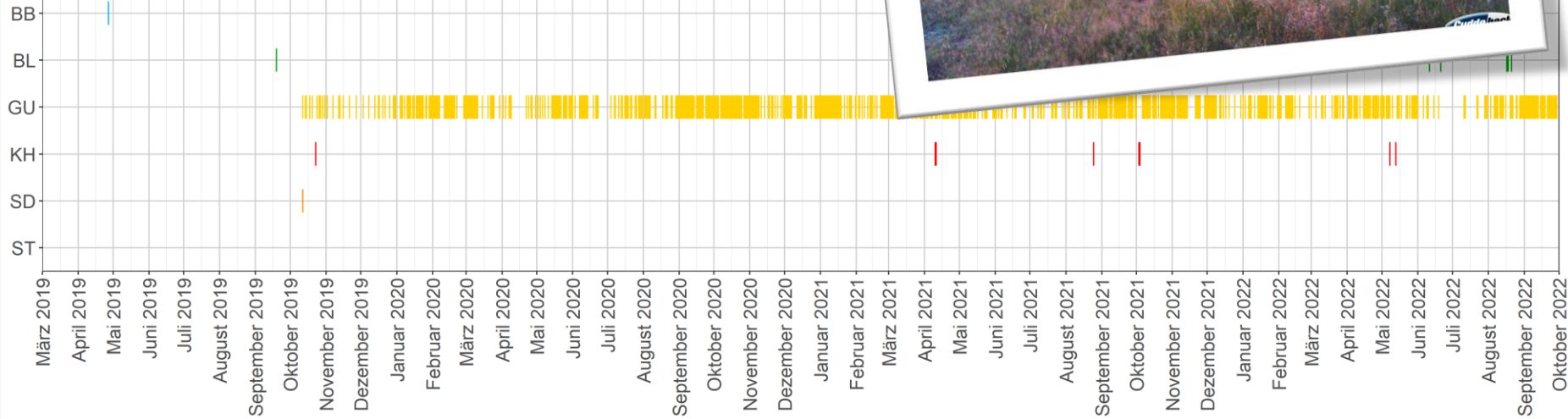
Dachs (2019 - 2022)

Fuchs (2019 - 2022)

Hase (2019 - 2022)

Reh (2019 - 2022)

Rotwild (2019 - 2022)



Nur mit den ganz großen klappt's noch nicht...



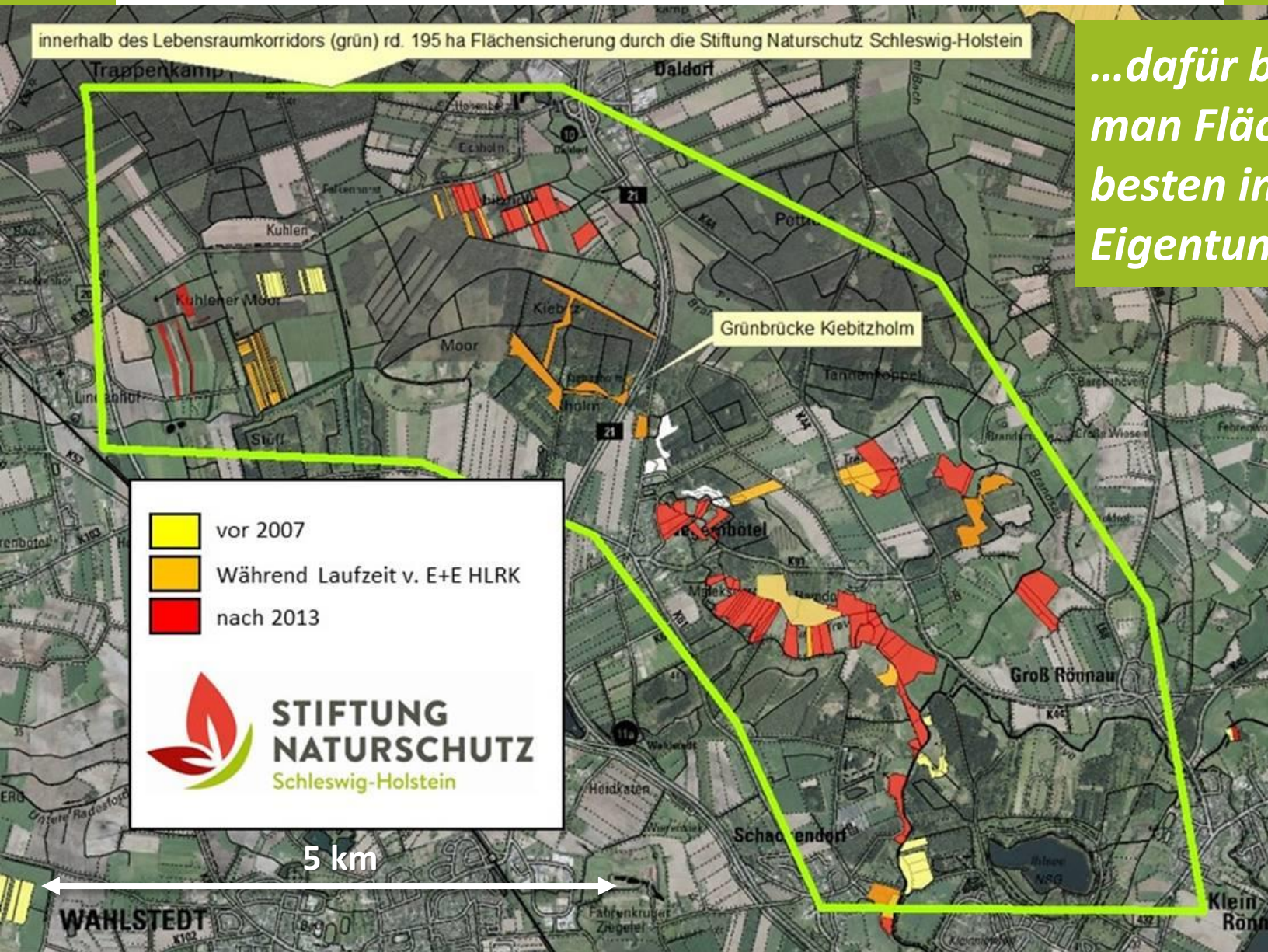
Lokale Erfolge: Arten breiten sich aus!

Welchen Anteil haben Naturschutzaktionen?

Biotopverbund geht dauerhaft nur auf Eigentum

innerhalb des Lebensraumkorridors (grün) rd. 195 ha Flächensicherung durch die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

...dafür braucht man Flächen, am besten im Eigentum!



-  vor 2007
-  Während Laufzeit v. E+E HLRK
-  nach 2013

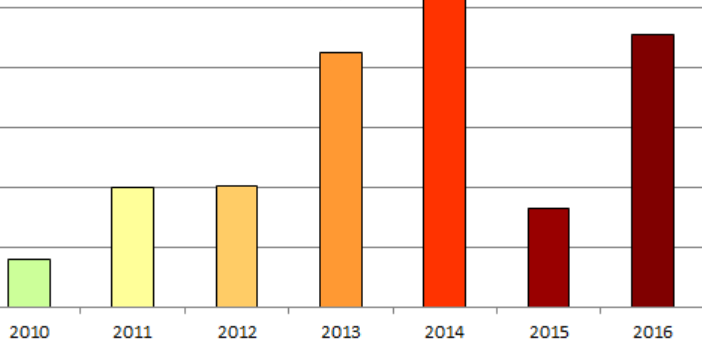
5 km

WAHLSTEDT

Klein Rönkau

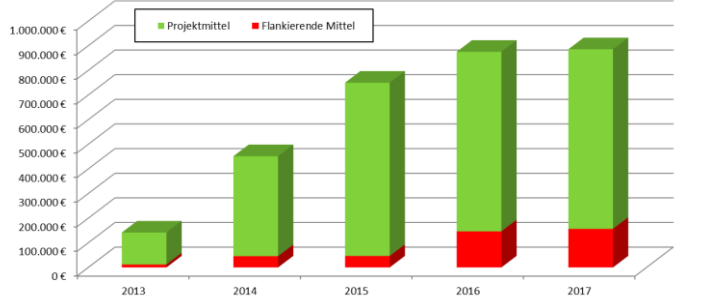
Biotopverbund geht dauerhaft nur auf Eigentum

103 ha im Projektgebiet



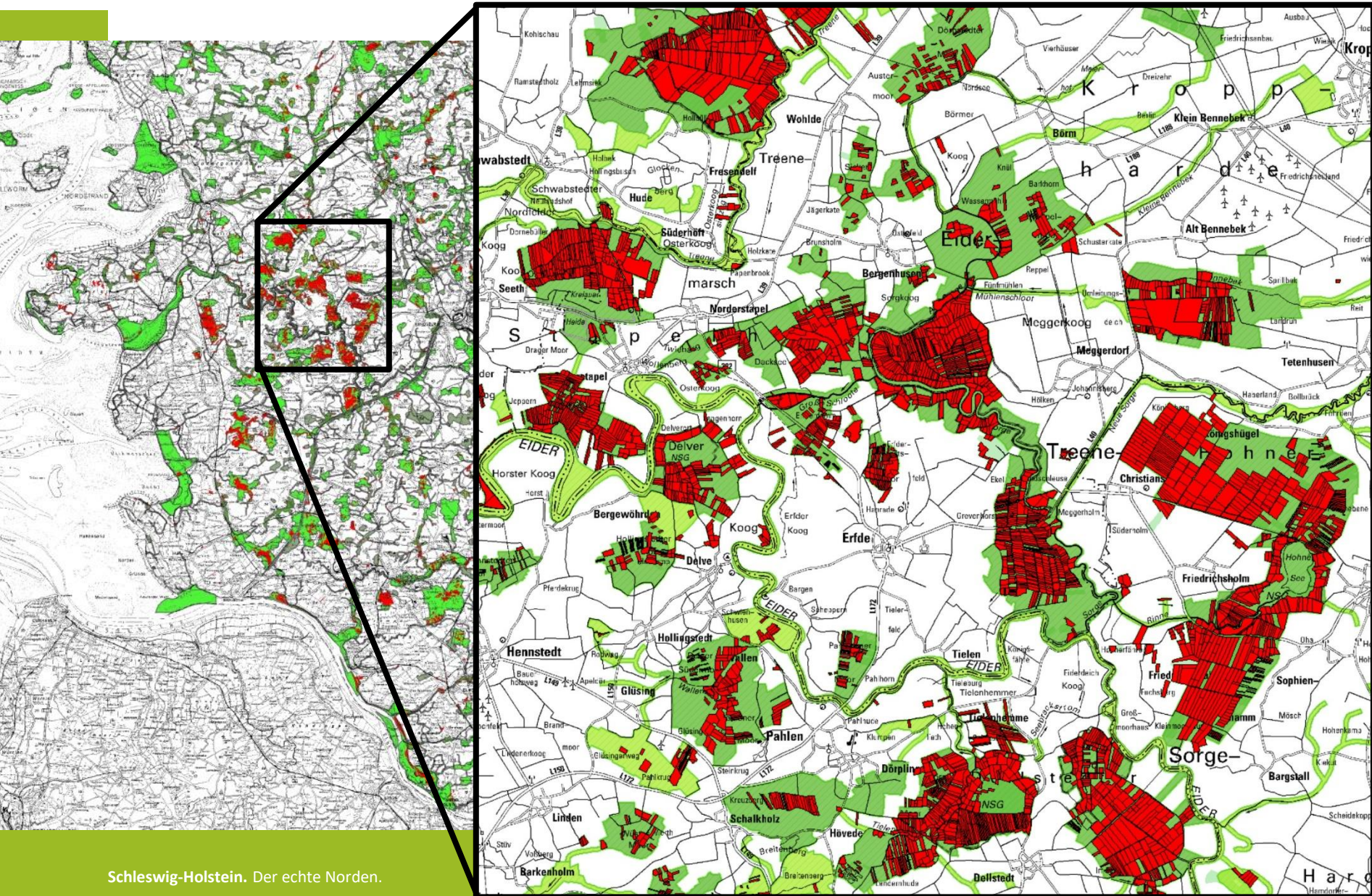
Grünbrücke

arrondiertes
Eigentum
private
Stiftung



Gewässerdurchlass

Biotopverbund geht dauerhaft nur auf Eigentum



Übersicht zu Wiedervernetzungsmaßnahmen verschiedener Träger von 2005 bis 2012

 Gewässeranlage und /-renaturierung	 Naturwaldentwicklung	 Weidelandschaft
 Waldrandoptimierung	 Waldauflichtung	 Sukzession
 Substratmanagement und Auflichtung	 Rückbau (Asphalt- zu Erdweg)	 Grünbrücke
 Optimierung von Verkehrsbegleitgrün	 Artenschutzäcker	 Regenwasserrückhaltebecken und Brandaufverlegung

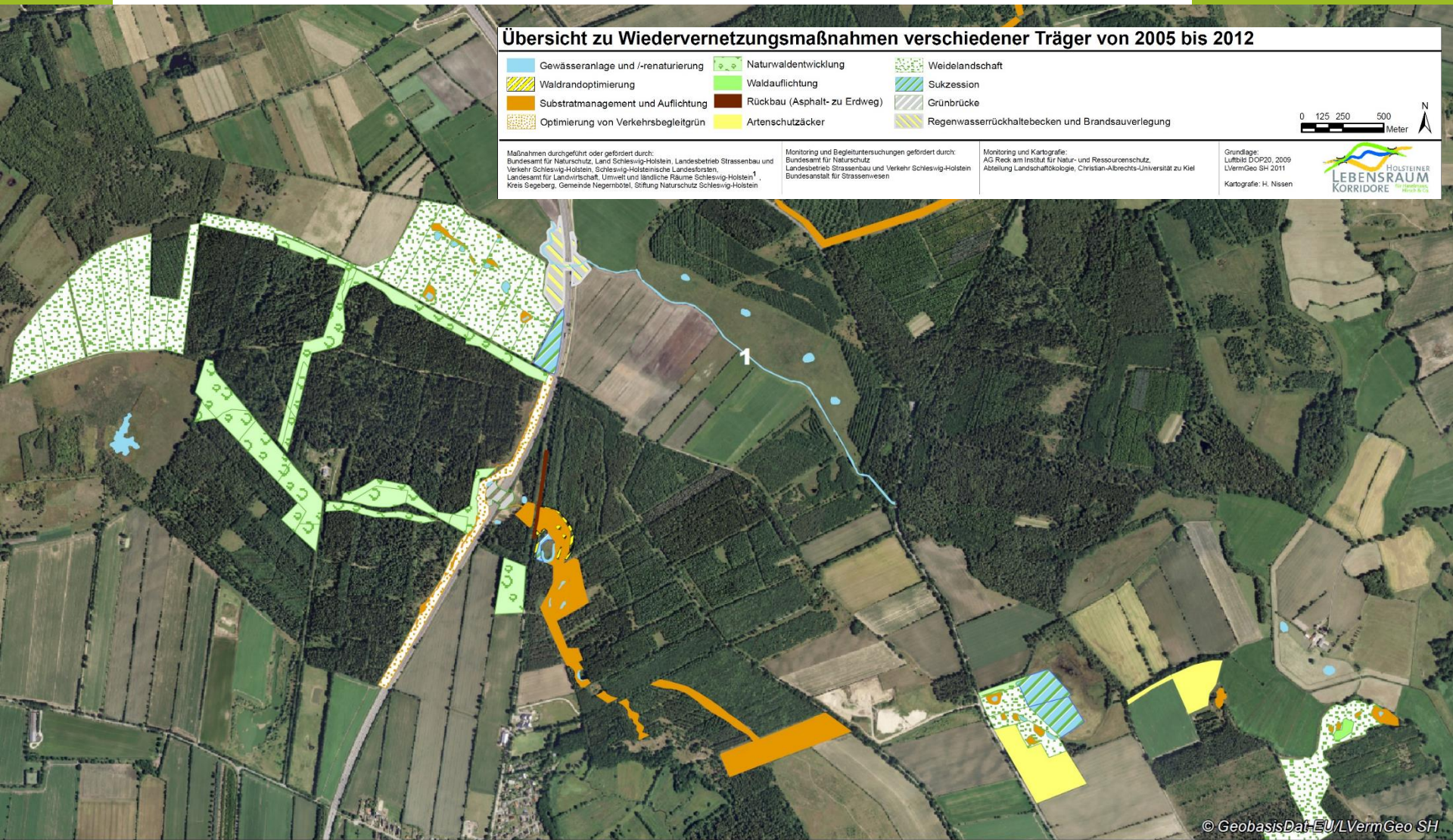


Maßnahmen durchgeführt oder gefördert durch:
Bundesamt für Naturschutz, Landesamt Schleswig-Holstein, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Schleswig-Holsteinische Landesforsten, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein¹, Kreis Segeberg, Gemeinde Negebotel, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Monitoring und Begleituntersuchungen gefördert durch:
Bundesamt für Naturschutz, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Bundesanstalt für Straßenwesen

Monitoring und Kartografie:
AG Reck am Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Landschaftsökologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Grundlage:
Luftbild DOP20, 2009
LVerGeo SH 2011
Kartografie: H. Nissen




© GeobasisDat--LVerGeo SH

Biotopverbund braucht Lebensraumgestaltung



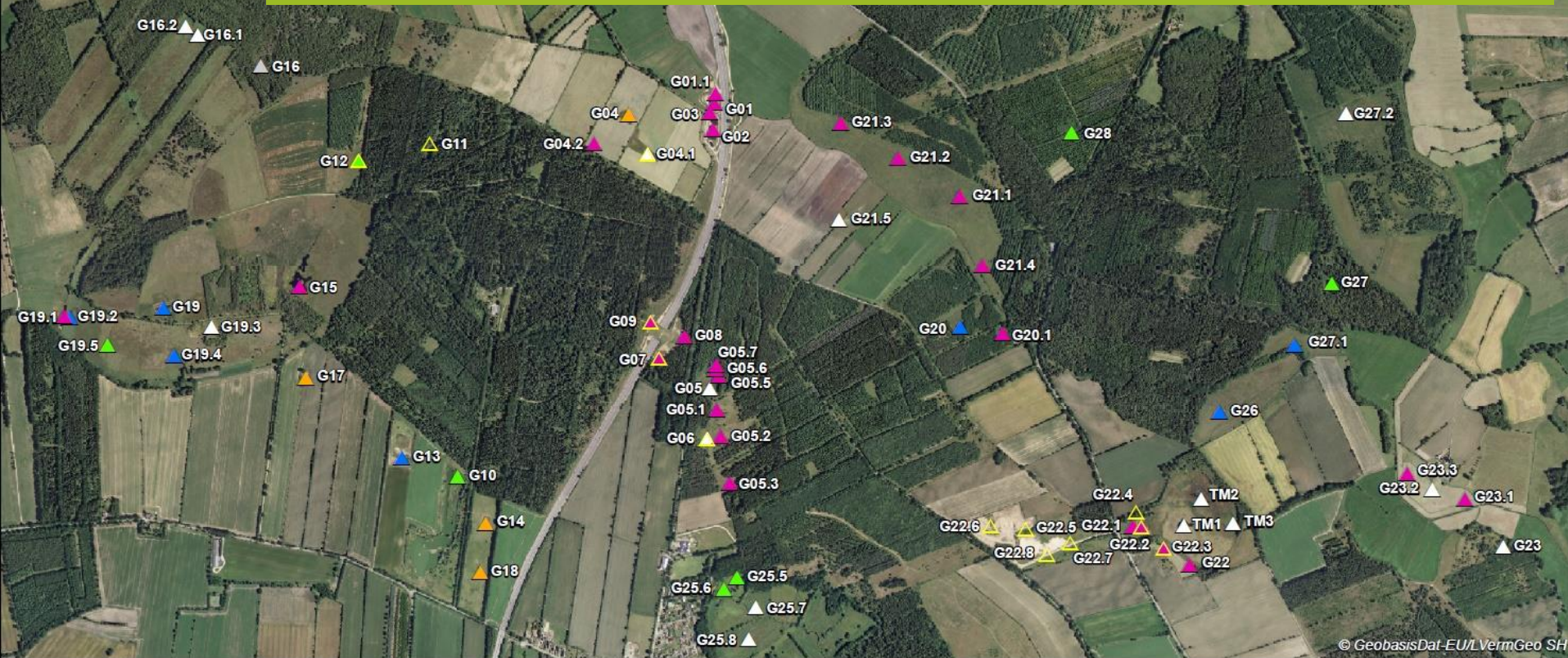
Biotopverbund braucht Lebensraumgestaltung



Schafbeweidung für halboffenen
Zustand und zoochoren Transport

Schmaler Gehölzsaum derzeit für
Haselmaus u.a. kletternde Säuger
ausreichend!

Regionale Verdoppelung der Kleingewässerdichte, Umsetzung an Schlüsselstellen & Zielarten-gerecht!



AG Reck, INR: Untersuchungen im E+E*-Gebiet "Holsteiner Lebensraumkorridore"

Alter der Stillgewässer im Kerngebiet [Stand 2013]

- | | | |
|---------------|-------------------|-----------------------------|
| ▲ 1940 | ▲ 1991 - 2004 | ▲ temporär wasserführend |
| ▲ 1941 - 1970 | ▲ 2005 - 2013 | ▲ Bezeichnung des Gewässers |
| ▲ 1971 - 1990 | ▲ Alter unbekannt | |

Biotopverbund braucht Lebensraumgestaltung

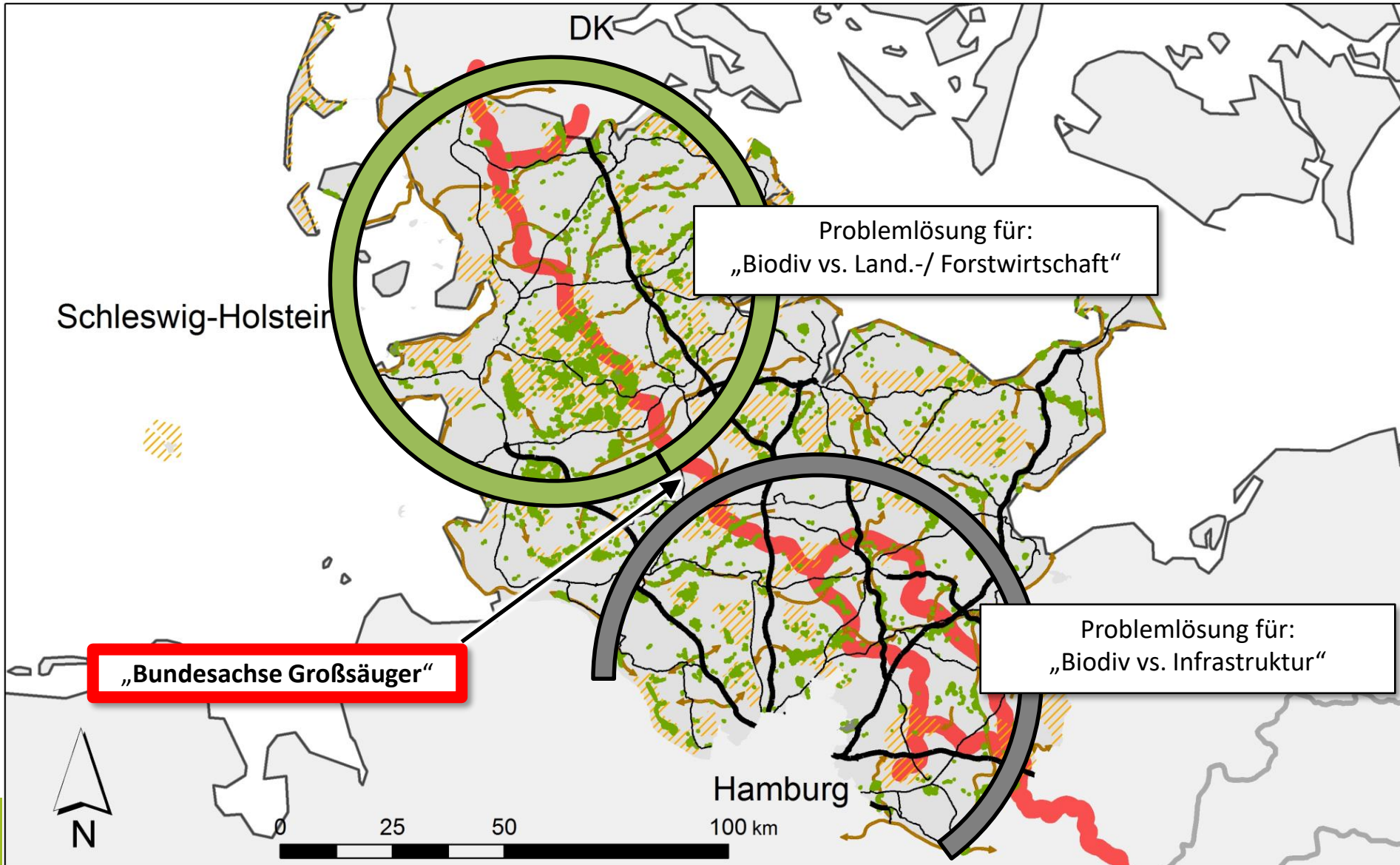


Jetzt noch eine Kategorie größer denken!

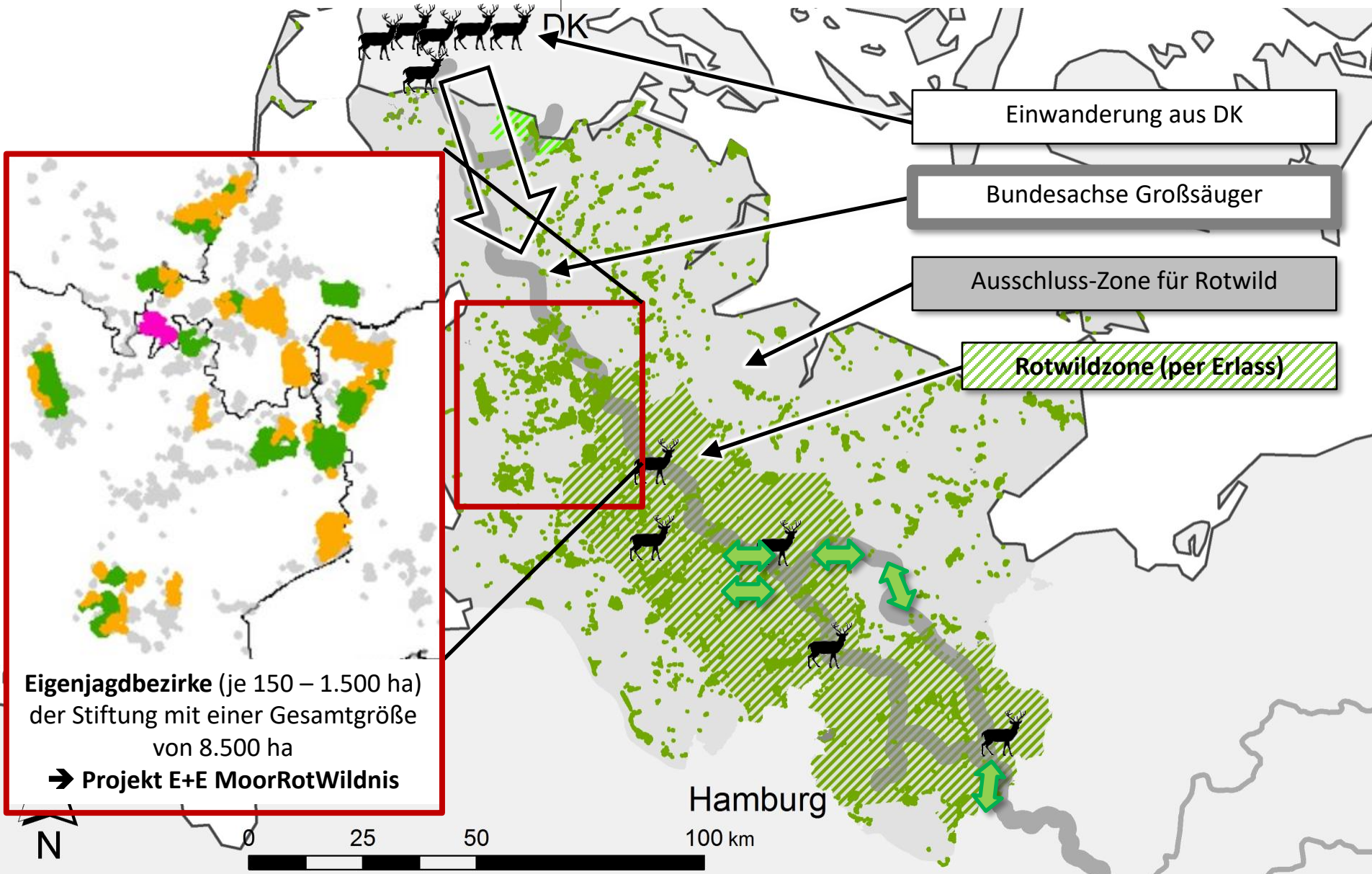
Verbund für & durch Hirsch & Co., denn große Tiere sind „mobile Korridore“

Grünbrücke
Gudow A24

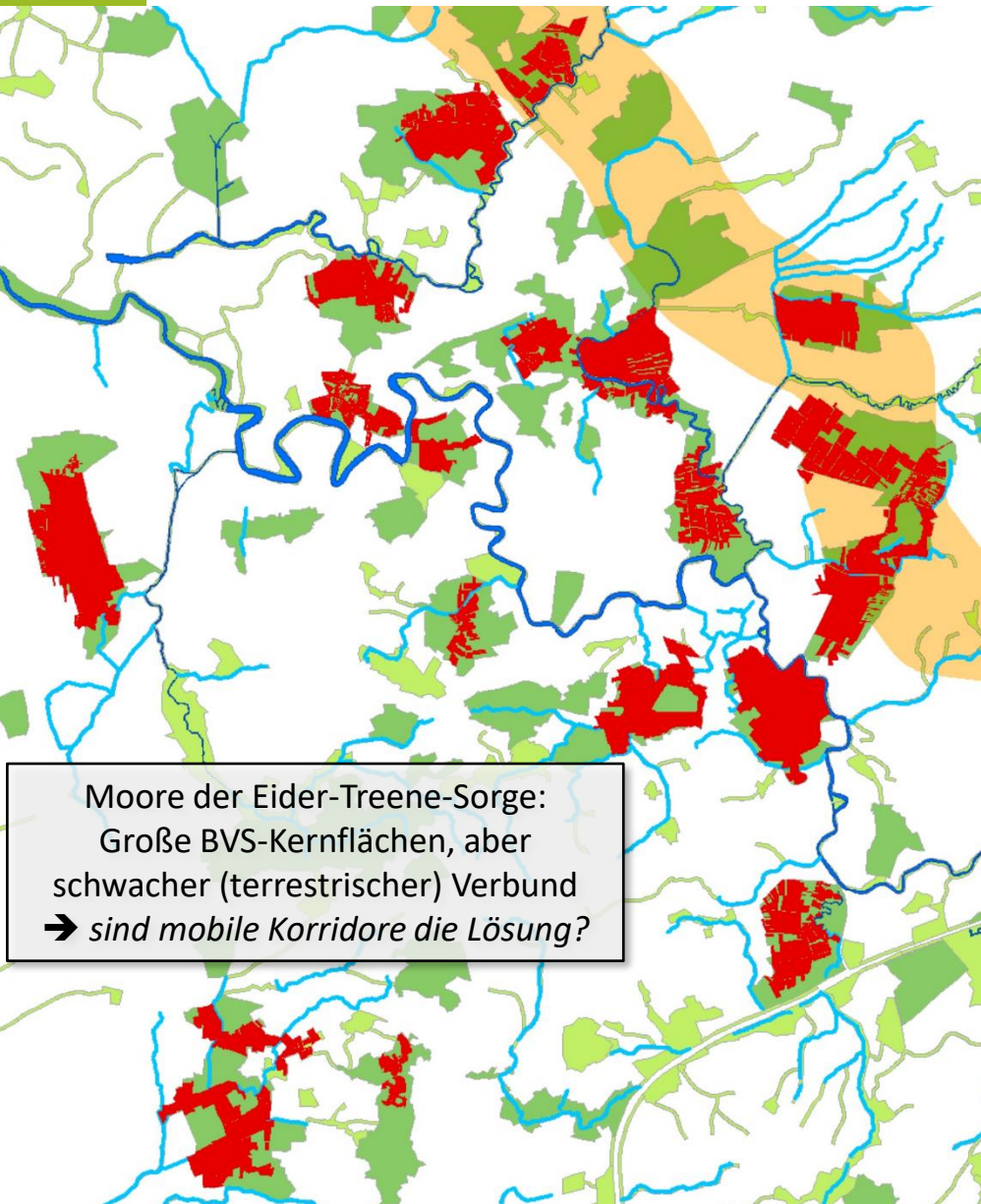




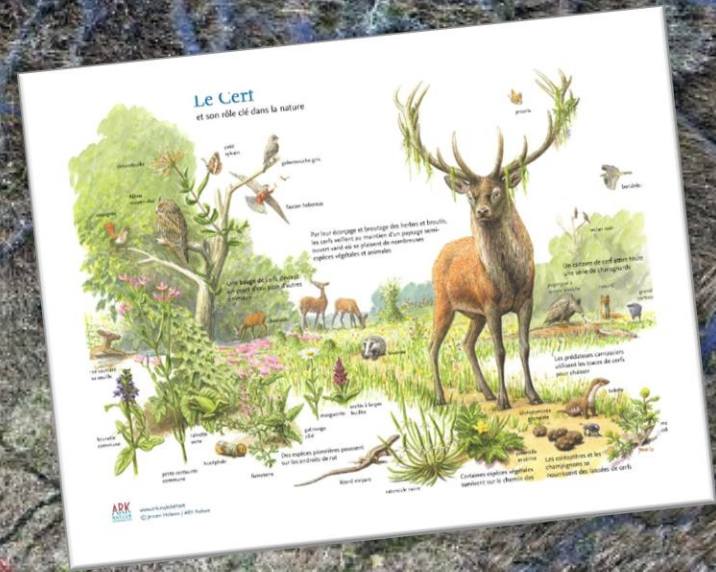
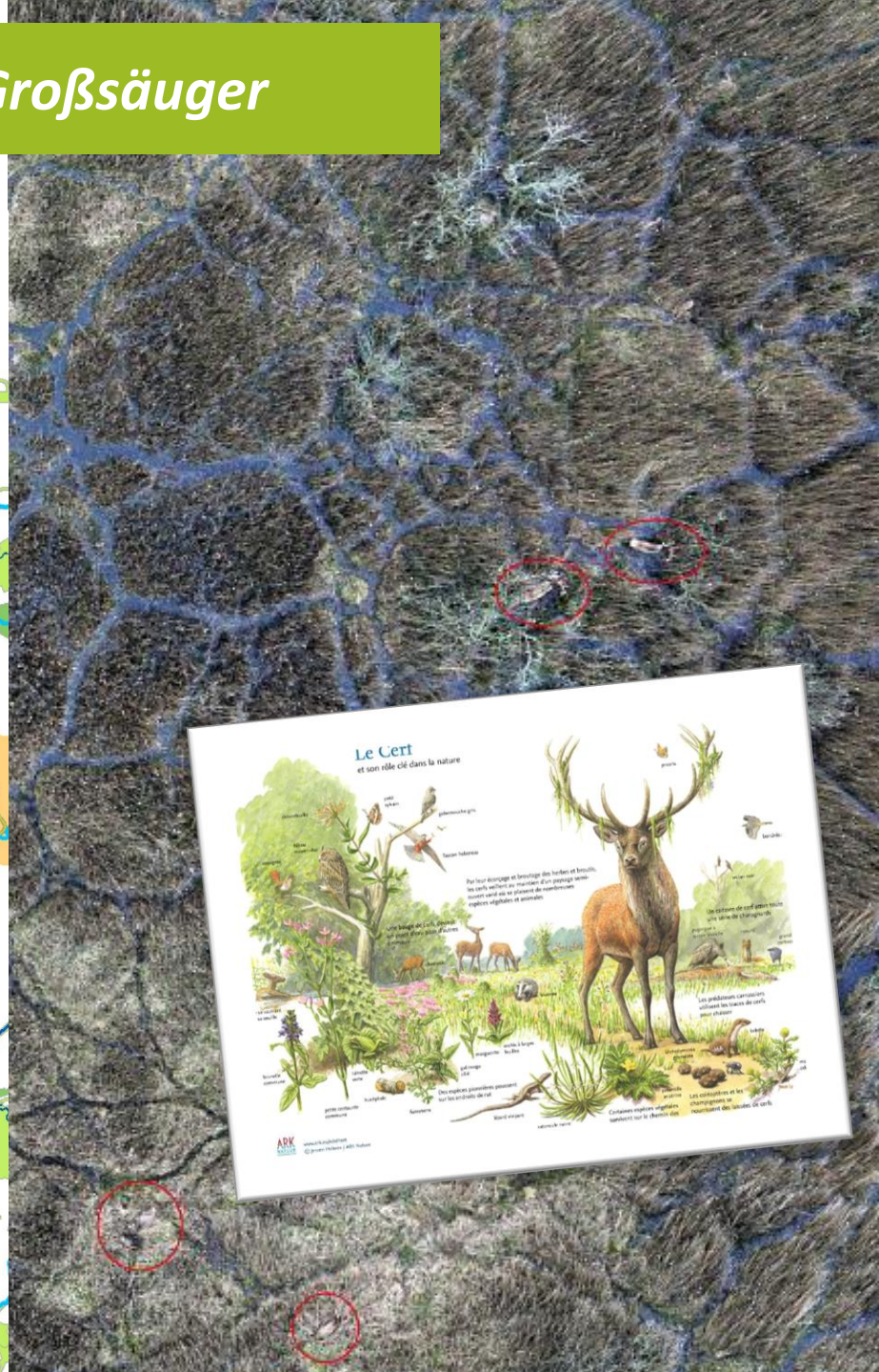
Verbund für und durch freilebende Großsäuger



Verbund für und durch freilebende Großsäuger



Moore der Eider-Treene-Sorge:
Große BVS-Kernflächen, aber
schwacher (terrestrischer) Verbund
→ sind mobile Korridore die Lösung?



Nich lang schnacken, Verbund anpacken!

Fragen?

Unter Mithilfe von:

J. Ahrens, M. Böttcher, M. Jakopović, N. Jordan, G. Kämmer, J. Krütgen, H. Nissen, J. Matzen, M. Meißner, H. Reck, V. Seifert, H. Schulz, W. Springborn, M. Werner, C. Winkler u.v.m

